



WM 2019



Islandpferde- Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

IPZV e.V. | Heike Grundei | Hildesheimer Str. 193a | 30880 Laatzen

- Heike Grundei
- Hildesheimer Str. 193a
- D-30880 Laatzen
- Tel.: 0511-8765650
- h.grundei@ipzv.de
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

## **Protokoll Jugendausschuss 18.11.2018**

28.11.2018

Termin: 18.11.2018  
Gesprächsort: IPZV e.V. Bundesverband, 30880 Laatzen  
Teilnehmer/Abwesende gem. gesondert beigefügter Anwesenheitsliste – Anlage 1 –  
Protokollführer/in: Lisa Burgdorf  
Sitzungsleiter: Heike Grundei  
Beginn: 09:26 Uhr Ende: 15:28 Uhr  
Nächster Sitzungstermin: 22./23.03.2019, Laatzen

Versand: 05.12.2018 Einspruchsfrist: 19.12.2018

---

### **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Sitzungsleiter**

Die Ressortleiterin (RLin) Heike Grundei begrüßt alle Anwesenden, dankt für das zahlreiche Erscheinen und eröffnet die Sitzung am Sonntag, den 18.11.2018 um 09:26 Uhr in den Sitzungsräumen des Bundesverbandes in Laatzen.

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO**

Die RLin erklärt die Beschlussfähigkeit. Es sind zu Beginn insgesamt 14 Stimmberechtigte, später 16 Stimmberechtigte anwesend. Nele Ungemach ist ab TOP 5, Birgit Poensgen ab TOP 7 anwesend. Für den LV Hannover-Bremen ist Regina Eckert als Vertretung von Nicole Röper stimmberechtigt anwesend. Den LV Rheinland vertritt Birgit Poensgen stimmberechtigt. Die Tagesordnung bleibt gemäß des Vorschlags bestehen.

### **TOP 3 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen**

**Ergebnis: Das Protokoll der Vorsitzung wird ohne Einsprüche genehmigt.**

**Abstimmung: 13 Stimmen dafür | 1 Enthaltungen**

### **TOP 4 Kurzbericht der JA Mitglieder-Neuerungen aus ihrem LV**

Auf Grund der schlechten Resonanz von Einsendungen schriftlicher Berichte aus den Landesverbänden hat die RLin diesen TOP mit aufgenommen und bittet alle Vertreter aus den LV sich selber kurz vorzustellen und einen kurzen mündlichen Bericht aus dem vergangenen Jahr bzgl. der Jugendarbeit abzugeben.



Im Allgemeinen fallen die Berichte durchweg positiv aus. Es wird von Aktivitäten und Entwicklungen aus der Jugendarbeit erzählt. Viele Landesverbände schildern jedoch die Schwierigkeit bei der Suche nach gutem Nachwuchs für die LV Jugendteams/Kader.

## **TOP 5          DJIM 2018 /2019 - neues DJIM Konzept AG**

Die RLin berichtet von der DJIM 2018 und den Reaktionen auf Terminwahl und Austragungsort im Vorfeld. Letztendlich ist es eine sehr zufriedenstellende DJIM geworden mit den besten Ergebnissen seit langem. Außerdem waren alle Pferde in einem sehr guten Trainingszustand. Auch für die MEM-Sichtung war es ein guter Zeitpunkt, außerdem waren viele der Junioren aus den hohen Leistungsklassen vertreten, da der Termin nicht in Konkurrenz zur DIM angesiedelt war. A.Braun bestätigt diesen Eindruck noch einmal. Der LV Nord merkt jedoch an, dass auf Grund der Terminüberschneidung zum Kronshof Special nur fünf Reiter und vom LV Hannover-Bremen sogar nur ein Reiter aus der Jugend vertreten waren. Trotz allem betrug die Starterzahl 350 Reiter. Es wird angemerkt, dass das Rahmenprogramm reduziert werden muss und bei der künftigen Terminwahl weiterhin auch die Abschlussprüfungen in allen Bundesländern mit bedacht werden sollen. Die Wahl eines Brückentages ist jedoch eine gute Lösung und wird als sehr familienfreundlich aufgenommen. Auch aus dem LV Hessen und dem Rheinland kommt ein positives Feedback zur DJIM und der Terminwahl. Für das Jahr 2019 ist die DJIM bereits an Himmelfahrt (30.05.-02.06.)geplant.

Nach angeregter Diskussion möchte der JA auf Grund der guten Erfahrungen aus 2018, für die nächsten vier Jahre festlegen, dass die DJIM im Frühjahr zwischen Mitte und Ende Mai stattfinden soll, bevorzugt an Himmelfahrt. Nur aufgrund von einigen Jahren Erprobung lässt sich ermitteln, ob eine DJIM außerhalb der Sommerferien Akzeptanz findet und die positive Leistungstendenz von 2018 Bestand hat. Außerdem können sich die Reiter langfristig auf diesen Zeitraum einstellen.

**Ergebnis: Der Zeitpunkt der DJIM für die nächsten vier Jahre wird auf Mitte bis Ende Mai (Frühjahr) festgelegt.**

**Abstimmung: 10 dafür | 2 dagegen | 3 Enthaltungen**

Die RLin Heike Grundei berichtet weiter von den Plänen für die DJIM 2019. Diese soll auf dem Gestüt Hrafnsholt von Koki Olason in Nöpke über Himmelfahrt 2019 stattfinden. Nach der langen Suche eines Ausrichters hat Koki sich dazu bereit erklärt, diese Rolle zu übernehmen. Die RLin war vor Ort, um sich die Anlage anzuschauen und berichtet dem Fachausschuss über die logistischen Möglichkeiten: Neben einer grade neu angelegten Ovalbahn, befindet sich direkt am Hof ein 8ha großes Feld, welches von befestigten Feldwegen umrandet ist. Dieses bietet ausreichend Platz für Paddock- und Campingmöglichkeiten für alle Landesverbände.

Eine neue Passbahn wird extra zur DJIM 2019 angelegt und auch eine Reithalle ist seit langem in der Planungsphase und wird, soweit es die Genehmigungen erlauben, ebenfalls bis zum Termin fertiggestellt. Alternativ wird ein befestigtes Dressurviereck angelegt.

Da es das erste Turnier seit Jahren für das Gestüt Hrafnsholt ist, wird Unterstützung bei der umfangreichen Organisation benötigt. Die Freiwillige Feuerwehr Nöpke steht zur Verfügung und auch der LV Hannover-Bremen hat Unterstützung bereits zugesagt. Die RLin bittet die Vertreter der LV darum sich Gedanken zu machen, ob auch sie die DJIM in irgendeiner Form



unterstützen können. **Ganz wichtig ist ein Organisator/Ansprechpartner vor Ort, der bisher nicht gefunden wurde.**

Derzeit ist ein Helferaufruf angedacht, wie er auch auf der DIM 2018 gemacht worden ist. Alle Helfer werden vor Ort versorgt, haben die Möglichkeit unterzukommen und bekommen Helferkleidung gestellt.

Des Weiteren stellt die RLin heraus, dass es bislang zwar schon viele Leute gibt, die sich bereit erklärt haben im Hintergrund zu helfen, jedoch ein Haupt-Ansprechpartner und -Organisator fehlt, welcher dringend notwendig ist und das ganze Turnierkonstrukt im Blick behalten soll. Es werden einige fähigen Leute genannt, welche jedoch leider aus verschiedenen Gründen verhindert sind.

Die Person sollte bestenfalls Erfahrung in der Organisation einer solchen Veranstaltung haben und die dafür benötigten Eigenschaften mitbringen. Die RLin äußert die Bitte, mit Vorschlägen an sie heran zu treten.

Der FA geht weiter über zum neuen DJIM-Konzept. Die RLin bedankt sich ausdrücklich bei der AG, welche dafür zuständig war. Der Fokus lag in der Arbeit darauf, wieder mehr Wertigkeit für diese Veranstaltung zu erhalten. Kirsten Schuster und Anette Braun erklären weiter Änderungen und Ansätze bei der Ausarbeitung des neuen Konzepts. Es wird diskutiert und Fragen zum neuen Ansatz geklärt.

Dabei wird vom FA angeregt, dass die FS4 ( Schau im Dressurviereck) in Zukunft als Teil des Länderwettbewerbs auf der DJIM ausgeschrieben werden soll und maximal ein weiterer Wettbewerb in die Länderwertung mit reinzählen darf. Alternativ könnte man für diesen Wettbewerb auch einen Sponsor suchen oder das Nenngeld an die Teilnehmer ausschütten. Die FS4 wird aus der Kombiwertung gestrichen. Sie soll zeitlich und örtlich mehr in den Focus der Teilnehmer und Zuschauer rücken. Alle Anpassungen sind der Anlage 2 „Neues DJIM Konzept“ zu entnehmen.

**Ergebnis: Der FA stimmt dafür das neue DJIM-Konzept dem Länderrat vorzuschlagen.**

**Abstimmung: 12 dafür | 3 Enthaltungen**

**Alle weiteren Details sind er BV 004\_2018 zu entnehmen.**

Außerdem soll der Antrag gestellt werden, die Qualifikationsgrenzen für die DJIM in der V2 in der Jugendklasse auf LK 4-5 zu ändern.

**Ergebnis: Der FA stimmt für die Beantragung auf Änderung in der IPO (DJIM-Qualifikation V2 in der Jugend LK 4-5).**

**Abstimmung: 13 dafür | 1 dagegen | 2 Enthaltungen**

**Alle weiteren Details sind der BV 006\_2018 zu entnehmen.**

Im weiteren Vorgehen, wird die Umsetzung des neuen DJIM-Konzepts mit dem Präsidium und dem Länderrat abgeklärt und im Anschluss offiziell gemacht.

## TOP 6      **Berichte AGs (Führzügelklasse Kirsten und Anette, Leichte Prüfungen ressortübergreifend, Kirsten, Svenja und Anette)**

Die AG Führzügelklasse hat einige Anpassungen in der Beschreibung der FZ1 der nationalen Prüfungsordnung vorgenommen. Darunter ist unter anderem die Festlegung auf ein Mindestalter von 14 Jahren des Pferdeführers vorgesehen, angelehnt an die Vorgaben der FN.

**Ergebnis: Der Fachausschuss stimmt für die Beantragung der Änderung in der IPO aus der AG Führzügelklasse.**

**Abstimmung: 14 dafür | 1 Enthaltung**

**Alle weiteren Änderungen sind der BV 003\_2018 zu entnehmen.**

Es wird fortgefahren mit einem Bericht aus der AG Leichte Prüfungen. Dabei handelt es sich um eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe, an der viele Personen beteiligt waren. Als Hauptpersonen waren Marlise Grimm, Lutz Lesener und Andrea Katharina Rostock tätig. Ziel dieser AG war es, eine Modifikation des Prüfungssystems vorzunehmen, um das bessere Reiten wieder in den Vordergrund zu stellen und besser beurteilen zu können. Fortschritte sollen wieder mehr honoriert werden. Die Einteilung ist stark an das System der FN angelehnt, sodass sich das Material des Pferdes erst in den höheren Klassen niederschlagen soll. Um das Ganze zu testen und langfristig umzusetzen sind Testveranstaltungen und deutschlandweit flächendeckende Schulungen angedacht, wo Trainer und Richter zusammenkommen und ausprobieren sollen.

Ca. 25 Prüfungsorte sollen für den Testlauf ausgeschrieben werden. Auf lange Sicht soll somit das Leistungsklassensystem in der alten Form wegfallen und die Prüfungsteile der einzelnen Prüfungen sollen differenzierter werden. Zu diesem Bericht ist ein positives Feedback des Prüfungsausschusses zu vernehmen.

Alle Informationen können der Anlage 3 entnommen werden zur Weiterverbreitung.

## TOP 7      **Anträge / IPO Änderungen (Alter KS/Prüfungen, KL im Hinblick auf J)**

Zu diesem TOP lagte ein Antrag auf IPO Änderung in der Kinderklasse S vor. Bislang sind Reiter bis 9 Jahren startberechtigt. Diese Prüfung ist für Reitanfänger gedacht, jedoch ist es in der Vergangenheit zu Situationen in Prüfungen gekommen, wo das Alter der Reiter zu stark auseinander ging und somit unangenehme Situationen für die Beteiligten auftraten.

**Ergebnis: Es wird für die Festlegung einer neuen Altersgrenze in der Kinderklasse S von 6 bis 7 Jahre gestimmt.**

**Abstimmung: 16 dafür**

**Alle weiteren Details sind der BV 005\_2018 zu entnehmen.**



## **TOP 8 Team Junge Züchter**

Über das Team Junger Züchter berichtet Anette Braun: Seit 2018 erhält das TJZ nicht mehr den Zuschuss der Günther-Weber-Stiftung, weswegen die Arbeit nicht mehr in dem Rahmen möglich ist wie bisher. Somit ist eine Änderung der Veranstaltungsmenge und -größe zu verzeichnen. Neue Ideen für die nächste Veranstaltung bestehen bereits: Es soll über die verschiedenen Ansichten des „richtigen Tölts“ diskutiert und referiert werden. Dabei sollen möglichst viele verschiedene Personengruppen (Trainer, Richter, Sportreiter, Freizeitreiter, Züchter etc.) mit einbezogen und eine Verknüpfung zu den Leitgedanken hergestellt werden. Eine Trainerfortbildung in Verbindung damit ist im kommenden Jahr leider nicht möglich, soll jedoch vielleicht in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Je nach dem wie die Resonanz ist, sollen mehrere aufeinanderfolgende Veranstaltungen in ganz Deutschland stattfinden. Mit diesem Ansatz soll u.A. die Bereitschaft gut und sachgerecht zu diskutieren gefördert werden.

## **TOP 9 Auswahlmodus WM**

Die RLin berichtet über den bisherigen Ansatz zum Auswahlmodus der WM für Young Riders. Die Qualifikationsmodus der jungen Reiter soll am Qualifikationsmodus der erwachsenen Reiter angelehnt werden. Es soll eine Wahlmannschaft entstehen, berufen von der Bundeskadertrainerin der Jungen Reiter – Suzan Beuk.

## **TOP 10 Ehrennadeln- Kriterien für junge Reiter**

Die RLin berichtet von dem Ansatz, die Kriterien zur Vergabe einer Ehrennadel für junge Reiter zu beschränken, um ein klare Linie zu schaffen. Da junge Reiter noch alle Möglichkeiten haben, in ihrem Werdegang im Verband mehr zu erreichen, möchte der FA die Empfehlung ans Präsidium aussprechen maximal die silberne Ehrennadel an Reiter unter 21 Jahren zu verleihen. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es den Landesverbänden obliegt, mit Vorschlägen zu der Vergabe einer Ehrenadel an das Präsidium heranzutreten. Es wird außerdem angeregt, auch junge Reiter zu nominieren, die nicht im Sport erfolgreich sind, sondern sich durch ihr Engagement in anderen Bereichen ausgezeichnet haben.

## **TOP 11 Winterseminar**

Die RLin berichtet kurz über die bisherige Resonanz zum angesetzten Wintertraining zum Thema „Rennpass reiten“ im Januar: Die Nachfrage ist sehr groß und alle Plätze waren bereits nach wenigen Tagen ausgebucht. Auf Grund dessen soll im Herbst 2019 ein weiteres Training zum gleichen Thema stattfinden. Dafür muss noch ein Austragungsort, bevorzugt im Norden Deutschlands, gefunden werden. Dieser muss bestenfalls neben Unterbringungs-/ und Schlafmöglichkeiten, auch die Möglichkeit haben, Schulpferde zu stellen. Es werden mehrere Vorschläge für Höfe gemacht, die angefragt werden soll. Für das Jahr 2020 wird für ein Wintertraining das Thema Gaedingarkeppni vorgeschlagen. Auch dafür sollen bereits Veranstalter und Trainer gesucht werden.



## TOP 12      Sonstiges

### Jugendtagung

Die RLin berichtet zunächst über den Ausfall der Jugendtagung 2019 auf Grund der in Warendorf stattfindenden Trainerfortbildung in Zusammenarbeit mit der FN. Je nach dem wie erfolgreich diese ausfallen wird, soll die Jugendtagung in Zukunft evtl. nur noch alle zwei Jahre angeboten werden.

### Gaedingarkeppni

Als nächsten Punkt wird das Thema Gaedingarkeppni angesprochen. Diese Sparte soll in Zukunft noch mehr im Jugendbereich gefördert werden, da eine große Nachfrage aus ganz Deutschland besteht. Auch die versch. Landesverbände haben das Thema bereits bei Bundesjugendtrainings aufgegriffen. Als einen Schritt zur Förderung wird, wie bereits in TOP 11 erwähnt, dies als Thema für das Wintertraining 2020 festgelegt.

### FYCup/FYCamp

Im weiteren berichtet Kirsten Schuster kurz über den vergangenen FEIF Youth Cup und das 2019 anstehende FEIF Youth Camp in Island. Beim Camp im nächsten Jahr werden ca. 35 bis 40 Jugendliche aus der ganzen Welt teilnehmen können, drei bis vier davon aus Deutschland. Das Bewerbungsverfahren dafür soll voraussichtlich nach Eingang der Ausschreibung stattfinden.

### Sleipnir-Preise

Es wird über die Nominierungen für die Vergabe der Sleipnirpreise geredet. Der FA einigt sich darauf Vorschläge einzureichen. Diese sollen nicht nur aus dem Sportbereich, sondern auch aus anderen Bereichen kommen. Es werden einige Vorschläge gemacht und der FA legt einige Namen zur Nominierung fest.

### Tag der Jugend auf der WM

Beim Tag der Jugend auf der WM 2019 bringt Stefan Halle einige Vorschläge zur Gestaltung ein. Ein Meet-and-Greet mit den jugendlichen WM-reitern wird angedacht. Außerdem soll es eine Art Schnitzeljagd über das WM-Gelände geben, bei welcher man sich als Preis ein Geschenk am IPZV-Stand abholen kann. Genauere Überlegungen werden in den kommenden Monaten manifestiert.

### Praktikums-/Ausbildungsbörse in 2019

In Zukunft soll auf ipzv.de ein Angebots- und Nachfrageportal für Praktikums- und Ausbildungsplätze im Bereich Islandpferd entstehen. Eine AG dazu bilden Birgit Bork, Michelle Günther und Saskia Ruffert. Es bestehen bereits viele Ideen und Überlegungen dazu, welche nun umgesetzt werden sollen.

Als nächster Sitzungstermin für den Jugendausschuss wird der 21./22.03.2019 angedacht.

Die RLin Heike Grundei schließt die Sitzung um 15:28 Uhr.

gez. Heike Grundei

gez. Lisa Burgdorf